

Revell: **1:350** **USS IWO JIMA Limited Edition**

Beitrag von „Wolfsherz“ vom 2. November 2016, 06:48

Bausatzvorstellung: [USS Iwo Jima LHD-7](#)

Bild des Modells/Karton hier einfügen

Modell: Iwo Jima
Hersteller: Revell
Modell-Nr.:05109-0389
Maßstab:1:350
Teile: 1428
Anzahl der Spritzlinge: 69
Schwierigkeitsgrad: 5
Preis: 100-150 Euro
Herstellungsjahr: ca 2011
Verfügbarkeit: Schwierig
Besonderheiten: Reichlich Zubehör

[P1110352.JPG](#)

[P1110353.JPG](#)

Die Überraschung und Freude war groß, als Revell (in Kooperation mit der Firma MRC/Gallery Models) den ersten Bausatz eines Schiffes der Wasp-Klasse herausbrachte. Hiermit wurden neue Maßstäbe im Plastikmodellbau gesetzt. Der Bausatz der Iwo Jima, der Ende 2011 herauskam, zeigt nun eins der neueren Schiffe der Klasse, und er gibt auch die Modifikationen wieder, die im Verlauf der Baugeschichte angebracht wurden. Es handelt sich also nicht um ein reines Um-Etikettieren, sondern um vier komplett neue Spritzlinge und eine Ätzteilplatte. Genau wie beim Vorgänger haben wir es mit einem großen und prall gefüllten Karton zu tun. Dieser ist sehr logisch und gut gepackt, die Bauteile sind praktisch optimal vor

Transportschäden geschützt. Höchstens zwei Spritzlinge teilen sich eine Klarsichttüte, die durchsichtigen Spritzlinge für die Flugzeuge sind in einem eigenen Karton verpackt. Der einteilige Rumpf und die großen Decksteile sind einzeln geschützt, die Ätzteilplatten nicht nur eingeschweißt, sondern auch durch selbstklebende Folien auf Vor- und Rückseite zusätzlich gesichert.

Neben dem Schiff sind Beispiele der gängigen Fahrzeuge und Flugzeuge enthalten, diese entsprechen nicht den tatsächlich geführten Anzahlen.

2 x LCU
2 x LCAC
2 x AH-1W
4 x CH-53 E
4 x MV-22
4 x CH-46
2 x AV-8B
2 x SH-60F
2 x M 1097
2 x MVTR
2 x LAV-25
2 x M 198
2 x M 114
2 x M 60 A3
2 x M 1A1
2 Deckskräne
6 Zugmaschinen
4 Gabelstapler
2 Anhänger

Die Teile sind generell sehr sauber gestaltet und gespritzt. Selbst der riesige Rumpf macht einen guten Eindruck. Es fragt sich, wie die erhabenen Decksmarkierungen am fertigen Modell wirken werden, und ob hier nicht Decals genügt hätten. Ebenso stellt sich die Frage, ob die Zurrpunkte („Tie-downs“) an Deck nicht überbetont sind. Im Vergleich mit Originalfotos stehen sie schon sehr heraus und sollten in der farblichen Gestaltung eher dezent gehandhabt werden. Die Ätzteilplatten enthalten die wesentlichsten und sinnvollsten Ätzteile für das Schiff, insbesondere Radarantennen, Relings und Sicherheitsnetze. Sie wirken nicht über die Maßen fein und sollten sich gut verarbeiten lassen. Es wäre schön gewesen, noch die Rotoren der Hubschrauber und die Propellereinrichtungen der LCACs als Ätzteile beizulegen, um alle wesentlichen Ätzteile zu haben und eine Detaillierung auf durchgehendem Niveau zu ermöglichen.

Die revelltypische Bauanleitung ist bei der Masse an zu verbauenden Teilen ein echtes Heft, sie wird ergänzt durch einen doppelseitig farbig bedruckten Bogen im Format DIN A 3, der Farbgebung und Platzierung der Decals für Schiff, Flugzeuge und Fahrzeuge deutlich zeigt. Die Farbangaben beziehen sich wie firmenüblich auf Revellfarben. In der Bauanleitung wird auf die Verwendung von Spezialkleber (für Klarsichtteile) und Weichmachern für Decals hingewiesen.

Dem Bausatz liegen insgesamt drei Decalbögen bei. Der größte enthält fast alle Decals für das Schiff, der mittlere diejenigen für den Großteil der Fluggeräte, während der kleinste Decals für die Luftkissenfahrzeuge und den Rest der Schiffsdecals enthält. Die Decals sind sehr sauber gedruckt.

[P1110354.JPG](#)

[P1110355.JPG](#)

[P1110356.JPG](#)

[P1110357.JPG](#)

[P1110358.JPG](#)

[P1110359.JPG](#)

[P1110360.JPG](#)

[P1110361.JPG](#)

[P1110362.JPG](#)

[P1110364.JPG](#)

[P1110365.JPG](#)

[P1110366.JPG](#)

[P1110367.JPG](#)

[P1110369.JPG](#)

[P1110370.JPG](#)

Fazit: Mein Fazit ist, dass dieser Bausatz ein beeindruckendes Preis-Leistungs-Verhältnis bietet, und dass sich aus ihm (ausreichend Geduld und Platz vorausgesetzt) ein sehenswertes Modell eines dieser interessanten Schiffe bauen lässt. Angesichts seiner Größe und Komplexität ist dieser Kit allerdings eher nichts für Anfänger.

Zum Baubericht: Wird demnächst folgen

Zur Bildergalerie: Wird demnächst folgen